

Beschreibung/

Was auf Ableiben

Weyland Ihrer Keyserl. Majestät

JOSEPH I,

Bis nach vorgegangener

Erb-Euldigung/

Welche dem

Allerdurchleuchtigst- Großmächtigst-

Und

Unüberwindlichsten

Römischen Keyser/

CAROLO

Dem Sechsten/

zu

Hispanien/ Ungarn/ und Böhheim König/ &c. &c.

Als

Erz- Herzogen zu Oesterreich/

Die gesamte Nider- Oesterreichische Stände

Den 8. Novembris A: 1712.

In allertieffester Unterthänigkeit abgelegt /

Sich Merkwürdiges hat zugetragen/

Und auf Anordnung vorermelter Löbl. Ständen mit allen Umständen beschrieben worden/

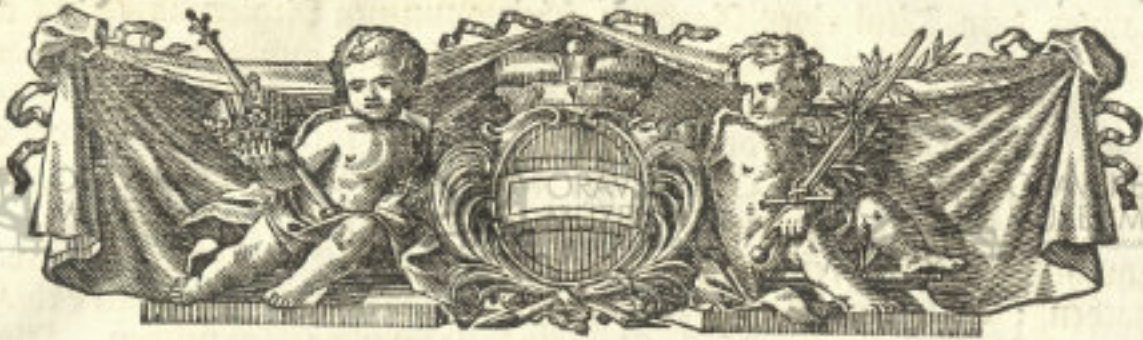
Durch den Nider- Oesterreichischen Land- Syndicum,

Herzn Johann Baptist von Mairn/ Edlen von Mairsfeld /

desz Weil. Römischen Reichs Rittersn.

Gedruckt zu Wien in Oesterreich /

Ben Johann Jacob Kürner / einer Hoch- Löbl. Ki: De: Landschaft Buchdrucker.



Hochlobliche Aid: Best. Herren Land - Stände.

Enädig- und Hochgebieltende Herren /
Herren R.



Sidiweilen die merkwürdigste Umstän-
de / welche sich auf das ohnvermutete Ableiben
Weyl: Ihrer Keyserl: Majestät JOSEPHI, unsers
gewesten Allerglorwürdigsten Keyser und Erb- Lands-
Fürstens / allermildisten Angedenkens / ereignet /
erfordert haben / sowol wegen der / von der Allerdurch-
leuchtigst- und Großmächtigsten Keyserin / auch zu
Hungarn und Böhheim Königin / Frauen / Frauen Eleonora Magdalena
Theresia, gebornen Pfalz-Gräfin bey Rhein / in Abwesenheit Dero einzigen
Herrn Sohns / Ihrer zu Hispanien/ Hungarn / und Böhheim Königlichen Maje-
stät / Erz- Herzogens zu Oesterreich / KARL des ERZTZEN / an Dessen
statt



Als dem Allerhöchsten Herrschern
aller Regenten nach seinem unerforsch-
lichen Urth. Rath beliebet hat / Weyl: den Aller-
durchleuchtigst: Großmächtigst: und Unüber-
windlichsten Römischen Keyser / auch zu Hun-
garn und Böhmeim König / Erz: Herzogen zu
Oesterreich / JOSEPHUM, Unsern allermildesten Lands: Fürsten
und Herrn / nach aufgestandener Reuntägiger schweren Krankheit / in Mitte
seiner Jahren / das ist / in dem 33. Jahr seines blühenden Alters / mittels eines
Christlich: und sehr auferbäulichen Tod / den 17. April / Vormittag gegen 11. Uhr /
Anno 1711. von diesem irdisch: und vergänglichem in das ewige himmlische Reich / ohne
Hinterlassung Männlicher Succession, zu übersezen; hat solcher unvermutete frühe-
zeitige Todtsfall das Heilige Römische Reich / wie auch alle Erb: Königreich und Län-
der / bevorab dieses Erz: Herzogtum Oesterreich / als dessen Geburts: Land und Re-
sidenz: Ort / in eine solche entsetzliche Betrübnuß versenket / als wan der unmilde
Tod die in der Keyserlichen Inschrift sonst getragene Liebe in das Grab geworfen /
und dagegen nichts dann Furcht und Schrecken nach sich unterlassen. Und was hätte
anderst / durch den Todtsfall eines von allen Vassallen und Unterthanen geliebtesten und
glorreichsten Fürsten / als ein entsetzliche Entrüstung / und allgemeines Leidweesen /
welches unzählbar tausend betrübte Seufzer und häufige Bächlein deren Thränen
aus denen Herzen und Augen expresset / entstehen können? Da die zuruckgelegte Zei-
ten zu Gemüt geführt / in was verwirrem Ungewitter sich die Sache von Oesterreich
befunden / als Ihre Keyserliche Majestät JOSEPHUS das Steuer: Ruder
dess Regiments ergriffen / und dagegen / in was Trost: voll: und erwünschtem Stand Er
solches verlassen / bedacht wurde. Inmassen im Anfang dessen Regierung / gegen
Aufgang der Sonnen / die Treulosigkeit Dero eigenen Unterthanen / die Waffen wi-
der ihren natürlichen Erb: Herrn zu ergreifen / angetrieben hat / welche nach zusammen
gestoßenen Kräften sowol in selbst eigener Schoß grausamlich gewüet / als auch die
Mord: und Brand: Fackeln vor alhiefigen Vorstädten aufgesteckt.

Keyser
JOSEPH
Tod.

Verwirrer
Zustand bey
Annehmung
dess Regie-
rung.

In Hungarn.

Gegen Sonnen: Nidergang ware die Liebe der Welt / und anderte Hofnung
von Oesterreich LAX der Dritte / König in Hispanien / Unser nunmehr
Allergnädigster Keyser / Erb: Herr: und Lands: Fürst / denen unbe-
ständigen Meer: Wellen erst entzogen / und bestige diser kaum seinen rechtmässig zu-
stehenden / durch eigene Dapperkeit / eroberten Königlichen Thron; so wurde Selbiger
zu Wasser und Land durch gewaltige Belagerung eingeschlossen / und wuchse die Ge-
fahr dahin / daß man die äußerste Hülff über die günstig: oder ungünstige Meer und
Winde bezubringen gemüßiget gewesen ware.

In Hispanien.


 In Welsch-
land.

In Welschland wolte der gerechten Sach das Glück lang nicht beyseyn / und könnte die teutsche Standhaftigkeit keinen festen Fuß alda setzen : Ja der mit Bundesgenossenschaft zugethane Herzog von Savoyen mußte dem mißgünstigen Kriegsspil seine eigene Residenz fast vor den letzten Satz dargeben.


 Im Römischen Reich.

In dem Römischen Reich seynd zwar / nach dem / mit unerschrockenen Mut und mehr dann Heldenmütiger Dapferkeit / bestigenen sogenannten Schellenberg / und hierdurch gestürzten Französischen Hochmut / dan der bald darauf bey Höchsteten erhaltenen denkwürdigsten Schlacht / die biß in das Herz von Teutschland gestrungene feindliche Waffen über den Rhein zuruck gejaget worden ; Allein glimmete das Feuer in Bayrn noch unter der Aschen. In Summa / wo man sich nur umgesehen / schwebte grosse Gefahr / Schwierigkeit / und Verwirrung ob denen Augen.


 Keyserl. Sieges-
reiche Waffen.

Allein wie Seiner Majestät unermessene Klugheit bald darauf allen Gefahren so behend vorgebogen / auch denen Keyserlichen getheilten Kriegss-Heeren allenthalben die Oberhand eingeräumt / hat es anfänglich sovil unsere Hofnung überschritten / als es auch die Nach-Welt nicht satfam wird bewundern können.


 In Hungarn.

Dan nachdeme die / von dem alten Feind des Durchleuchtigsten Erz-Hauses / unterstützte Bosheit deren eigenen Erb-Untertanen in dem Königreich Hungarn / durch die Keyser- und Königliche angebottene Mildigkeit nicht könnte besänftiget werden / sondern ein gar grosser Teil des Politischen Staats-Leib angestecket wurde / wolte man das in ihren natürlichen Schranken nicht geblieben-sondern gegen das Haupt auffwallende Geblüt / durch das an die Ader angesetzte Eisen / zuruck ziehen ; Alldieweil aber das Ubel schon zu stark überhand genommen / mußte zu Erhaltung deren übrigen guten Theilen / mit Feuer und Schwert / was schon zuvil angestecket ware / abgesondert / und mithin die vorige Gesundheit herbey gestellet werden.


 In Hispanien.

In Hispanien wurde die unglaubliche Großmütig- und Tapferkeit MAX des Dritten / mit dem Glück mehr vereinbaret / und mußte Philippus , welcher in seinem angearteten Hochmut die ganze Monarchi unter seinen Gewalt gebracht zu haben glaubte / mit allem zuruck gelassenen Waffen-Zeug vor Barcellogna, Catalonien / auch die Königreich Arragonia und Valentia abtreten. Dreymal came man in einem Jahr zu dem Waffen-Gemäng / und so oft wurde der Sieg erfochten. Die Heldenmütigkeit CAROLI trange endlichen biß an das Herz von Spanien / und unterliesse alda die augenscheinliche Kenn-Zeichen seiner Beständigkeit und Stärke.


 In Welsch-
land.

In Welschland geschahe durch die anfänglich bey Cassano erhaltene Schlacht grosser Abbruch : als aber bey Turin / das nachfolgende Jahr / das Keyserl. Kriegss-Heer mit unerschrockenen Mut die in doppelten Bollwerken vergrabene Belagerer angegriffen / und über die entseelte Leiber deren Ubervundenen sich zu dem Sieg den Weeg gebahnet / ist nicht allein das mit der Haupt-Stadt völlig aufgesetzte Piemont dem rechtmässigen Herrn zum Teil worden / sondern es hat der völlige Staat von Mayland samt der Lombarden / bald aber darauf das ganze Königreich Neapl und Sardinien sich der rechtmässigen Beherrschung von Oesterreich unterzogen.


 In Flandern/
und Artesien.

Lang wurde es zu erzehlen / und ausser des Schranken gegenwärtigen Vorhabens gegangen zu seyn geglaubet werden / wan man / in was Sicherheit das Römische Reich (da Frankreich alle Kräfte / zu Beschüzung deren unüberwindlich geschinigten Vor-Mauern von Frankreich / in Flandern und Artesien / zusammen ziehen müssen) gesetzt worden seye / hieher widerholen solte. Das Ansehen hatte es zwar / daß / da die mächtige feindliche Kriegss-Heer ihre Sicherheit unter aufgeworfenen starken Werken gesucht / sie alle weitere Unternehmungen denen Keyserlichen und Bundesgenossen Waffen einstellen wurden ; Allein diese Helden-Geister haben allenthalben durchgetrungen / und durch die geliefert-und erhaltene viermalige Haupt-Schlachten / dan auch die alda eroberte besteste Pläß / ist nicht nur die Erwart-
aber

Das Fürstl. Hoch-Stift Freysing / durch den Hoch-Fürstl. geheimen Rht und Administratorm der Grafschaft Engerstorf / Herrn Ferdinand Franz Sigmund Baron von Everhard.

Das Fürstl. Adelige freye Reichs-Stift Berchtesgaden / durch Herrn Johann Adam Edlen Herrn von Fabriz.

Herr Alexander Abbt zu Grems-Münster / durch dessen Professen P. Severinum Reichhuber.

Herr Anselm Abbt zu Gärsten / durch dessen Verwaltern zu Rufsberg / P. Franciscum Lienzer.

Herr Hilarius Abbt zu Willering / durch dessen Professen F. Bonum Pömler / und Herrn Johann Christoph Wanner / Ri: De: Landschaft Buchhalterey verwandten.

Herr Maximilian Abbt zu Lambach / durch erst ertwehnten Herrn Wanner.

Herr Augustin Probst zu Baldhausen / durch dessen Vice-Decanum, Herrn Albrandum Josephum Reitter.

Herr Siardus Abbt zu Schögl / durch Herrn Georg Ferdinand von Schott / des Königl. Böhmeischen Hof-Lanzlen geschwornen Agenten.

Herr Leopold Abbt zu Engelszell / durch Herrn Ignatium Adam Ruprecht.

Herr Placidus Abbt zu St. Peter in Salzburg / durch P. Romanum des Champs, Pfarrern und Verwaltern zu Dornbach.

Herr Patritius Probst zu Baumberg / durch dessen Pfarr-Vicarium zu Sigendorf / Herrn Prosper Wirmayr.

Herr Joseph Abbt zu Kloster-Bayrn / durch Herrn Dominicum Thier, J. U. Doct:

Herr Joscius Abbt zu Nider-Altach / durch den Herrn Probst zu Epis / P. Dominicum Wernle.

Herr Joseph Probst zu St. Nicola vor Passau / durch dessen Professum Herrn Johann Anton Schweiger / Verwaltern zu Mautern.

Herr Candidus Abbt zu Baumgartenberg / durch des Klosters Schaffner P. Bernardum, und den Hof-Richter Herrn Johann Anton Pöchinger.

Herr Matthias Probst zu Neustift nächst Freysing / durch Herrn Doctorem Zimmerman.

Herr Gregorius Probst zu Suben / durch Herrn Johann Georg Münichböck / Pfleger der Herrschaft Rofaz.

Herr Amandus Abbt zu Monsee / durch Herrn Prosper Simon Gerhauser / J. U. D.

Herr Probst Herculanus zu Reichersperg / durch den Herrn Pfarr-Vicarium zu Sundramstorf.

Herr Theobald Abbt zu Allersbach / durch dessen Hofmeister zu Weinzierl / Mathiam Leutner.

Herr Sigmund Probst des Klosters Zenno, durch dessen Hofmeister zu Weinzierl / Johann Lettmayr.

Herr Henricus Probst zu Spitall / durch Herrn Leopoldum Voigt / Priestern.

Frau Maria Sebastiana Abbtissin zu Nidernburg in Passau / durch Herrn Philipp Jacob Ristlern / J. U. D. und Keyserl. Reichs-Hof-Rhts Agenten.

Frau



1. Ihre Mägest. der Kaiser. 2. Die drei Kleinodien, als Ern-
herzog hiesl. Rofel und. Seiner 3. Obr. Erb. Marschall 4. Obr. Erb.
Bannier. 5. Hartschmied. Hauptmann. 6. Erbanden. Hauptmann. 7. Obr.
Erb. Hauptmann. 8. Obr. Erb. Hauptmann. 9. Obr. Erb. Hauptmann.
10. Obr. Erb. Hauptmann. 11. Obr. Erb. Hauptmann. 12. Obr.
Erb. Hauptmann. 13. Obr. Erb. Hauptmann. 14. Obr. Erb. Hauptmann.
15. Obr. Erb. Hauptmann. 16. Obr. Erb. Hauptmann. 17. Obr. Erb. Hauptmann.
18. Obr. Erb. Hauptmann. 19. Obr. Erb. Hauptmann. 20. Obr. Erb. Hauptmann.

Die Kaiserliche
Ritter

J. C. Fluchthofer del.